



Astrid Leitl

Fachkraft für Lagerlogistik

**Rationeller und
qualitätssichernder
Güterumschlag**

8. Auflage 2021

Best.-Nr. 3552



Bildnachweis

Titelkarte	SSI SCHÄFER FRITZ SCHÄFER GMBH
Karte 113, 114	ABUS Kransysteme GmbH
Karte 118, 119, 120, 121	Jungheinrich AG
Karte 122	Schulte-Henke GmbH
Karte 209, 210	Butt GmbH

Alle Rechte liegen beim Verlag bzw. sind der Verwertungsgesellschaft Wort, Untere Weidenstraße 5, 81543 München, Telefon 089 514120, zur treuhänderischen Wahrnehmung überlassen. Damit ist jegliche Verbreitung und Vervielfältigung dieses Werkes – durch welches Medium auch immer – untersagt.



© U-Form Verlag · Hermann Ullrich GmbH & Co. KG
Cronenberger Straße 58 · 42651 Solingen
Telefon: 0212 22207-0 · Telefax: 0212 22207-63
Internet: www.u-form.de · E-Mail: uform@u-form.de

Frage

Welche Pflichten hat ein Unternehmer gemäß DGUV Vorschrift Nr. 1 „Grundsätze der Prävention“?

Antwort

- Maßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und Gesundheitsgefahren treffen
- Arbeitnehmer regelmäßig unterweisen (Erstunterweisung bei Arbeitsantritt, dann mindestens 1 x jährlich)
- Unfallverhütungsvorschriften an geeigneter Stelle für alle zugänglich machen, z. B. in der Personalabteilung oder am schwarzen Brett
- Gefährdungsbeurteilungen durchführen

Frage

Welche Pflichten haben Arbeitnehmer nach DGUV
Vorschrift Nr. 1 „Grundsätze der Prävention“?

Antwort

- Weisungen des Arbeitgebers befolgen
- Maßnahmen des Arbeitgebers zum Arbeits- und Gesundheitsschutz unterstützen
- kein Alkohol- und Drogenkonsum am Arbeitsplatz
- Einrichtungen und Arbeitsmittel bestimmungsgemäß benutzen
- Zutrittsverbote beachten

Frage

Welche persönlichen Schutzausrüstungsgegenstände für Arbeitnehmer kennen Sie?

Antwort

- Sicherheitsschuhe
- Handschuhe
- Helm, Haarnetz
- Gehörschutz, Ohrstöpsel
- Brillen, Masken für die Augen
- Wetterschutz- und/oder Warnkleidung
- Anseil-/Abseilschutz
- Hautschutzmittel
- Atemmasken

Frage

Zu welcher Kategorie gehört dieses Zeichen?



1. Gebotszeichen
2. Verbotsszeichen
3. Warnzeichen
4. Verkehrszeichen
5. Brandschutzzeichen
6. Rettungszeichen

Antwort

Richtig ist **2.**

Verbotszeichen

Rundes Schild, rote Umrandung, schwarzes Symbol auf weißem Hintergrund

Zu welcher Kategorie gehört dieses Zeichen?

Frage



1. Gebotszeichen
2. Verbotsszeichen
3. Warnzeichen
4. Verkehrszeichen
5. Brandschutzzeichen
6. Rettungszeichen

Antwort

Richtig ist **1.**

Gebotszeichen

Rundes Zeichen, blauer Hintergrund, weißes Symbol

Frage

Die berufsgenossenschaftliche Vorschrift DGUV Regel 108-007 (ehemals BGR 234) enthält zahlreiche Vorschriften für die Bodenlagerung. Beschreiben Sie einige!

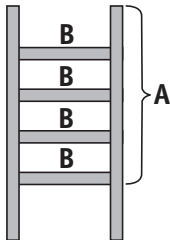
Antwort

- Nutzlast/Auflast (zulässige Nutz-, Auflasten- und Stapelhöhen dürfen nicht überschritten werden)
- Neigung max. 2 %
- Verhältnis Höhe zur Schmalseite der Grundfläche 6:1
- keine Leitern oder sonstige Gegenstände an Stapel lehnen
- es dürfen nur geeignete Lastaufnahmemittel verwendet werden
- Verkehrswege mind. 1,25 m breit
- Gänge zur Be- und Entladung per Hand min. 0,75 m breit
- Verkehrswege mit Fördermitteln: Sicherheitsabstand min. 0,50 m auf beiden Seiten
- Lastenverteilung beachten, muss gleichmäßig sein (Vierwegpal.: max. 1000 bis 1500 kg, unterste Pal max. vierfache Belastung der einzelnen Palette; GiBo max. 1000 kg, max. 5-fache Stapelung)

Frage

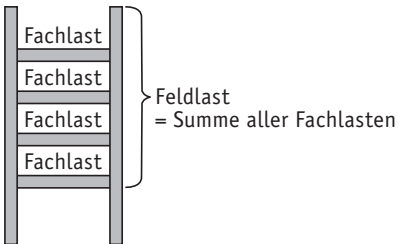
Bei Fachbodenregalen ist die „Fachlast“ und die „Feldlast“ angegeben. Was ist richtig?

1. A = Fachlast
B = Feldlast
2. A = Feldlast
B = Fachlast



Antwort

Richtig ist **2.**



Frage

Welche **4** Aufgaben soll ein Ordnungssystem im Lager in Form einer Nummerierung erfüllen?

1. Klassifizieren
2. Sortieren
3. Identifizieren
4. Informieren
5. Kommissionieren
6. Selbstprüfung (Prüfziffern)
7. Aussondern

Richtig sind **1., 3., 4. und 6.**

- **Klassifizieren**
⇒ Nummern werden bestimmten Materialien oder Merkmalen zugeordnet, z. B. 1 = Textilien
- **Identifizieren der Ware**
⇒ keine Nummer ist doppelt, somit kann Ware eindeutig identifiziert werden
- **Informieren**
⇒ möglich u. a. durch Anstellen des Herstelldatums, z. B. 0817: hergestellt im August 2017
- **selbstprüfende Nummernkombinationen**
⇒ EDV-errechnete Prüfziffern

Frage

Welche Eintragungen sollten Sie auf Ihren Lagerfachkarten (manuell, EDV) vorfinden bzw. welche sind möglich?

Antwort

- Artikelnummer, Teilenummer
- Bezeichnung des Gutes
- Mindest- und Meldebestand
- Zugänge und Abgänge
- aktueller Bestand
- ggf. Mindesthaltbarkeitsdatum, Ablaufdatum, Chargen-Nummer

Frage

Für welche **5** der nachfolgenden Güterarten eignet sich das Prinzip FiFo?

1. Klebstoffe
2. Kies (Schüttgut)
3. Diesel (Tanklagerung)
4. Getreide (Silolagerung)
5. Batterien
6. Farben
7. Ziegelsteine (Massengut)
8. Kaffeebohnen

Antwort

Richtig sind **1., 4., 5., 6.** und **8.**

FiFo = First in – First out

Ware, die zuerst eingelagert wurde, wird auch zuerst wieder verbraucht.

Frage

Was müssen Sie bei der Stapelung von Paletten und Stapelbehältern nach DGUV Regel 108-007 (ehemals BGR 234) beachten?

Antwort

- zulässige Nutzlasten, Auflasten und Stapelhöhen dürfen nicht überschritten werden
- Tragfähigkeit des Bodens ist zu beachten
- Stapel sind lotrecht zu errichten
- bei einer Neigung von mehr als 2 % muss der Stapel abgebaut werden
- an Stapel dürfen keine Leitern oder sonstige Gegenstände angelehnt werden
- Gegenstände müssen gegen Herabfallen, Umfallen, Wegrollen und Ausfließen gesichert sein
- Abstand zwischen den einzelnen Stapeln müssen ausreichend groß sein
- Stapel müssen äußeren Einwirkungen standhalten (z. B. Sturm)
- Haltbarkeit der Verpackungen darf nicht durch äußere Einwirkungen beeinträchtigt werden

Frage

Welches Flurförderzeug ist hier abgebildet?

1. Dreirad-Gabelstapler
2. Handgabelhubwagen
3. Kommissionierer
4. Schlepper
5. Elektrischer Handhubwagen



Antwort

Richtig ist **3.**

Kommissionierer

Frage

Um welche Anbaugeräte für Stapler handelt es sich hier?



Bild A

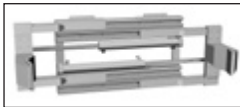


Bild B



Bild C

Antwort

Bild A:

Teppich- oder Tragdorn

Bild B:

Fass(kipp)klammer

Bild C:

Rollenklammer

Frage

Was sind zumutbare Lasten beim Heben und Tragen? Welche Gewichte kennen Sie?

Lebensalter	Zumutbare Last in kg			
	Häufigkeit des Hebens und Tragens			
	Gelegentlich		Häufig	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer
15 bis 18 Jahre	15	35	10	20
19 bis 45 Jahre	15	55	10	30
älter als 45 Jahre	15	45	10	25

- gelegentlich:
höchstens 1 x pro Stunde bei einem Transportweg bis maximal 4 Schritte
- häufig:
mindestens 2 x pro Stunde bei 5 und mehr Schritten

Frage

Welche Regeln sollten Sie beim Heben und Tragen von Lasten beachten, um Ihre Gesundheit zu schützen?

Antwort

- möglichst vorhandene Hilfsmittel nutzen
- beim Aufheben der Last Rücken gerade lassen und Knie beugen
- Last möglichst nah am Körper aufheben und tragen
- Last nicht ruckartig anheben, sondern langsam den Körper aufrichten
- während des Aufhebens den Oberkörper nicht drehen
- Last mit gebeugten Knien und geradem Rücken absetzen
- Regelmäßige Kurzpausen statt einmalige Langpause
- Ruhiges, gleichmäßiges Arbeiten
- Sackwaren auf der Schulter tragen
- Auf einen sicheren Stand achten

Frage

Was bedeutet die Klausel EXW?

Welche Angabe wird noch benötigt?

Antwort

= **ex works** [Standort des Werks]

= **ab Werk** [Standort des Werks]

Klausel für alle Transportarten geeignet.

Kosten und Gefahr gehen auf den Käufer über, nachdem der Verkäufer die Ware handelsüblich verpackt auf seinem Grundstück zur Verladung bereitgestellt hat.

Frage

Erläutern Sie die Bedeutung der Klausel CIF!
Welche Angabe wird noch benötigt?

- = **Cost, insurance, freight**
[vereinbarter Bestimmungshafen]
- = **Kosten, Versicherung, Fracht**
[vereinbarter Bestimmungshafen]

Verkäufer liefert die Ware an Bord des Schiffes, ab hier geht die Gefahr auf den Käufer über. Der Verkäufer bezahlt die Fracht bis zum benannten Bestimmungshafen. Zudem schließt der Verkäufer eine Versicherung für den Transport zum Bestimmungshafen ab.